

INiTS Universitäres
Gründerservice Wien GmbH



INiTS – der Inkubator



Jahresbericht 2005/06

Daten

Ziele

Projekte

Editorial	3
INiTS Leistungen	4
INiTS Rückblick	6
Alumnis	11
Neue Projekte	15
Bestehende Projekte	21
INiTS Gremien	22
Unsere Partner	23

Alle Informationen in diesem Jahresbericht beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2005/06 vom 1.10.2005 bis 30.9.2006, zum Stand vom 30.9.2006. Jeweils aktuelle Informationen finden Sie unter www.inits.at. Wir bitten im Sinne einer verbesserten Lesbarkeit höflichst um Verständnis, dass auf eine geschlechtsspezifische Formulierungen nicht durchgängig geachtet wurde. Selbstverständlich sind Damen und Herren gleichermaßen angesprochen.

„The Network is the Message!“

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Nun liegt bereits unser dritter Jahresbericht vor Ihnen und INiTS kann damit auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurückblicken!

Vier Jahre ist das „Academia plus Business“ (*AplusB*) Programm nun alt, das um 2000 aus einer Idee bei der Forschungsförderungsgesellschaft entstanden ist. Damit wurde ein Samenkorn gesät und durch eine Vielzahl von guten Anregungen und ebenso kritischen Geistern konsequent zu einem Pflänzchen weiterentwickelt. So wurden die ersten Schritte in einem großen Vorhaben gesetzt – einem Veränderungsprozess auf dem Weg zu einer optimalen Verwertung innovativer Geschäftsideen.

Heute, vier Jahre nach der Gründung, hat sich INiTS als Ansprechpartner für Technologiegründungen im Wiener Raum eine zentrale Position geschaffen. Wir haben den Begriff Inkubator nach der „Dot.com-Blase“ mit neuem Leben erfüllt und bieten unseren Gründungsprojekten einen klaren Mehrwert – alle relevanten Ressourcen und Leistungen werden gebündelt und punktgenau auf das Gründungsvorhaben ausgerichtet.

Das Potential an innovativen Geschäftsideen in Österreich ist groß und braucht viele konstruktive Geister, die mitgestalten, um daraus auch echte Erfolge zu machen. „Netzwerken“ ist daher nicht nur ein wesentlicher Bestandteil unserer Philosophie, sondern auch ein Anspruch, dem wir uns vermehrt auch international stellen. Die beständig wachsenden INiTS-Kontakte zu interessanten Unternehmen und Organisationen haben schon manches Gründungsunternehmen zum richtigen Zeitpunkt an den richtigen Ort gebracht.

INiTS hat in den letzten Jahren sein Leistungsspektrum konsequent auf- und ausgebaut. Dass wir dabei gut positioniert sind, zeigen nicht nur unsere Ergebnisse, sondern auch der internationale Vergleich, den wir als Maßstab für unseren kontinuierlichen Verbesserungsprozess sehen. Je besser wir sind, desto besser und erfolgreicher sind unsere Gründungsprojekte! Und das ist uns ein Anliegen.

Viel Spaß beim Lesen des Geschäftsberichtes wünscht Ihnen



DI Michael RAUHOFFER, MAS
Geschäftsführer



INiTS – Akademiker werden Unternehmer

Das Wiener *AplusB*-Zentrum INiTS hat Ende 2002 seine Unterstützungs- und Beratungstätigkeit für JungunternehmerInnen aufgenommen. Die INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH ist eine Gesellschaft des Zentrums für Innovation & Technologie der Stadt Wien (ZIT), der Universität Wien und der TU Wien.



Die Vision von INiTS als universitäres Gründerzentrum ist es, das unternehmerische Denken in den naturwissenschaftlichen und technischen akademischen Einrichtungen zu verankern und bis Ende 2007 70 erfolgversprechende Unternehmensgründungen betreut zu haben.

INiTS positioniert sich dabei als Inkubator mit einem umfassenden Angebot:

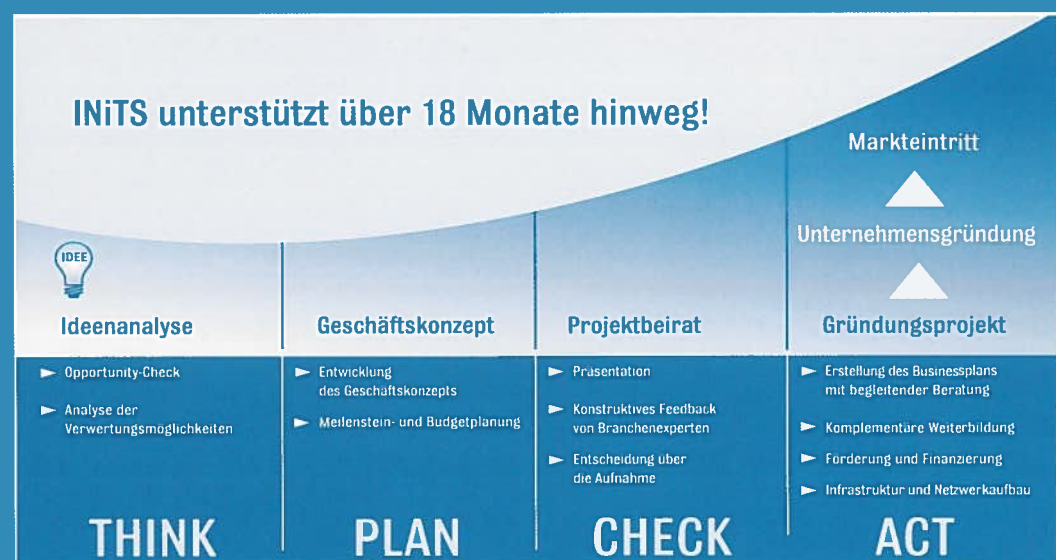
1. Beratung & Unterstützung zu allen Belangen des Business-Plans und dessen Umsetzung
2. Komplementäre Weiterbildung
3. Infrastruktur (EDV- & Büroräumlichkeiten)
4. Förderung, Finanzierung (INiTS Finanzierung, Unterstützung bei Förderanträgen bzw. Suche nach Investoren)
5. Netzwerkaufbau (Experten, Markt, Mitentwickler)

Die Zusammenstellung der einzelnen Leistungen richtet sich nach den individuellen Erfordernissen des Gründungsprojekts unter der Prämisse der „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Die betreuten Projekte verbessern dadurch ihre Wettbewerbsposition um Kapitalgeber und steigern die Erfolgswahrscheinlichkeit ihres Gründungsprojekts. ■

Von der Idee bis zum Start-up

Das INiTS-Phasenkonzept ermöglicht eine durchgehende aktive Begleitung von der Idee bis zum Markteintritt.



Ziel ist – im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe – ein Stadium zu erreichen, in dem der Gründer mit einer gereiften Geschäftsidee Experten als weitere Teammitglieder und einem validierten Businessplan um Förderungen ansuchen kann und verbesserte Chancen auf Private Equity, Kooperationspartner und einen erfolgreichen Unternehmensstart hat.

Mehr über INiTS und den kostenlosen INiTS Newsletter finden Sie auf www.inits.at

AplusB – das Programm

Das Förderprogramm *AplusB* hilft bei der Gründung von Unternehmen, die aus dem akademischen Sektor kommen. Damit haben WissenschaftlerInnen die Möglichkeit, sich auf dem Weg von der Idee bis zur Unternehmensgründung professionell beraten und begleiten zu lassen.

Noch immer bleiben viele österreichische Forschungsergebnisse ungenutzt oder werden durch Technologievermarkter außerhalb Österreichs verwertet. Die daraus resultierende Wertschöpfung geht für Österreich verloren. Das *AplusB*-Programm (Academia plus Business) des Infrastrukturministeriums (bmvit) wurde geschaffen, um innovative technologiebasierte Gründungen in Österreich verstärkt zu fördern und zu unterstützen.

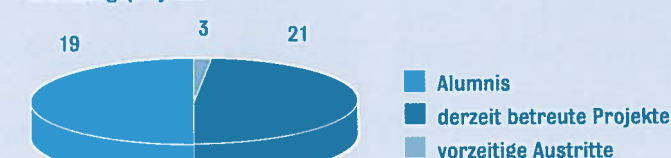
Ziel des Programms ist es, einen dauerhaften Anstieg der Zahl akademischer Spin-offs in Österreich zu erreichen und die Qualität und Erfolgswahrscheinlichkeit dieser Gründungen zu steigern. Darüber hinaus soll das Potenzial an Unternehmensgründungen im akademischen Bereich erweitert und der Technologietransfer durch unternehmerische Verwertung von Forschungsergebnissen gezielt unterstützt werden. ■



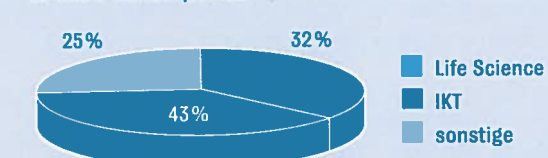
INiTS in Zahlen

13 neue Gründungsvorhaben konnten in 3 Projektbeiratssitzungen bei INiTS aufgenommen werden. Dadurch erhöhte sich die Anzahl der aufgenommenen Gründungsvorhaben auf 43. 19 davon konnten bereits als Alumnis erfolgreich den Inkubator verlassen.

Gründungsprojekte

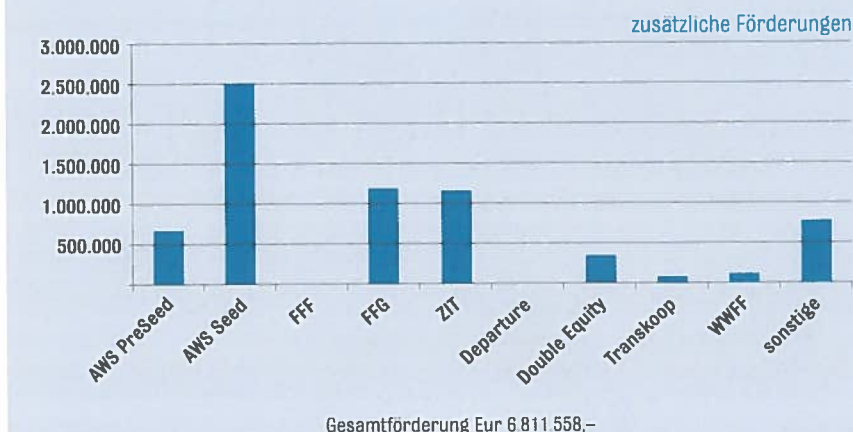


Gründer-Schwerpunkte



Gemeinsam mit INiTS konnten eine Vielzahl von Projekten weitere zusätzliche Förderungen erlangen. Insgesamt lukrierten INiTS Projekte ein Volumen von ca. 6,8 Mio. Euro.

Spitzenreiter der Fördergeber war AWS mit einem Volumen von EUR 3,2 Mio. gefolgt von der Forschungsförderungsgesellschaft mit EUR 1,18 Mio. und ZIT GmbH mit EUR 1,15 Mio.



Mehr über INiTS und den kostenlosen INiTS Newsletter finden Sie auf www.inits.at

Aus Sicht der Programmleitung



Auch im Geschäftsjahr 2005/2006 war das *AplusB*-Gründerzentrum INiTS wieder sehr aktiv. Zahlreiche INiTS-Veranstaltungen und Projekte wie z.B. der Virtuelle Inkubator, die Business Academy und der INiTS Award zeigten, sehr zur Freude des *AplusB* Programms, eine große öffentliche Resonanz.

Speziell der INiTS Award 2005 hat, wie Frau Dr. Henrietta Egerth (Geschäftsführerin der FFG) es ausdrückt: „...ein großes Echo hervorgerufen und sollte sich in den nächsten Jahren zu einer Konstante in der Vienna Region etablieren.“ Im Sinne der von *AplusB* betriebenen Bewusstseinsbildung stellt dieser Award einen interessanten Anreiz für junge WissenschaftlerInnen dar, ihre Arbeit auf kommerzielle Umsetzbarkeit zu überprüfen. INiTS kann InteressentInnen auf diese Weise für einen Karriereweg als Unternehmer gewinnen.

Im nächsten Geschäftsjahr wird sich INiTS, wie alle anderen *AplusB* Zentren im fünften Laufjahr, einer Zwischenevaluierung unterziehen, in der über die Folgefinanzierung für weitere fünf Jahre entschieden wird. Die FFG wünscht INiTS, seinen Gesellschaftern und Partnern, bei der Strategiefindung für diese zweite Finanzierungsperiode und die weitere Tätigkeit viel Erfolg und freut sich schon auf die weitere Zusammenarbeit.

DR. JÜRGEN MARCHART

AplusB PROGRAMMLEITER
ÖSTERREICHISCHE FORSCHUNGS-
FÖRDERUNGSGESellschaft – FFG

AplusB

INiTS vernetzt: Innovation goes Business 2006

„Innovation goes Business“ konnte sich in der akademischen Gründerszene mittlerweile als DER Networking-Event etablieren. Anreiz für die Gäste sind neben dem zentralen Thema „Networking“ jedes Jahr spannende und informative Vorträge und Präsentationen rund um die Themen Innovation und Unternehmensgründung.



250 TeilnehmerInnen bei Innovation goes Business im Millennium Event Center

Bereits zum dritten Mal lud INiTS Gründer, Gründungsinteressierte, Personalauswirtschaft und dem akademischen (Forschungs-) Betrieb sowie Investoren und Business Angels am 17. Mai 2006 ins Millennium Event Center.

Auch diesmal folgten über 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Einladung, sich über aktuellen Themen aus dem Gründungsgeschehen zu informieren und auszutauschen.

Keynote Speaker Prof. Robert D. Hisrich von der Thunderbird School of International Management (USA) befasste sich im Rahmen des Themas Technologietransfer – Internationale Universitäten im Vergleich mit der Frage „What drives Innovations?“.

Hisrichs spannender und praxisnaher Vortrag und die weiteren Schwerpunkte

- Vergleich der Innovationskulturen USA/Europa
- Beispiele der erfolgreichen Zusammenarbeit zw. Forschung und Wirtschaft

mit Diskussionen zwischen Vertretern der akademischen Einrichtungen und aus Industrie und Wirtschaft begeisterten nicht nur die Besucher, sondern wurden durch die Berichterstattung in Standard und Wirtschaftsblatt einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. Auch für die INiTS Gründungsprojekte stellt „Innovation goes Business“ eine einzigartige Möglichkeit dar, Idee und Unternehmen vor einem vielfäl-



Prof. Robert D. Hisrich

tigen Publikum zu präsentieren, das beim anschließenden Networking auch gerne Feedback gibt. So konnten bei der Veranstaltung wieder zahlreiche Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden. ■

Statements zu IGB 2006:

Super Event, danke! Informativ und super fürs Networking!

STEPHAN SUTOR, KIWIBLUE

IGB war super. Paar gute Kontakte! Danke, dass es Menschen gibt, die solche Veranstaltungen organisieren. Ich war von der Qualität der Veranstaltung und der Teilnehmer echt beeindruckt.

WOLFGANG RITTER, OPTOPHONICS



Lisa Elena Hampel und Kathrina Dankl von DanklHampel Design



Workshop „Vergleich der Innovationskulturen USA/Europa“; von li: Univ. Prof. Dr. Franz Rammerstorfer, Univ. Prof. Dr. Johann Jurenitsch, Dr. Andreas Stingl, Prof. Robert D. Hisrich

Mehr dazu unter www.inits.at/igb

Investorentag – Get together für Geld und Ideen

„Tatsache ist, dass es zahlreiche neue, überaus interessante Unternehmensprojekte gibt, aber zu wenig Investoren, die den innovativen Unternehmern auf die Sprünge helfen könnten, indem sie sich an solchen jungen, aussichtsreichen Unternehmen beteiligen“, so Franz Filzmoser von der Innovation Network Austria GmbH.

Um den Erstkontakt zwischen Investoren und interessanten Gründungsprojekten einfach und effizient zu gestalten, veranstaltete INITS heuer zum zweiten Mal gemeinsam mit i2b&GO! am 2. März 2006 den Investorentag.

Ausgewählte Gründungsprojekte hatten die Möglichkeit, ihre Idee und ihr Unternehmen vor interessierten Business Angels und institutionellen Investoren zu präsentieren. Nach den Präsentationen ergaben sich in der ungezwungenen Atmosphäre der Veranstaltung in der Wiener Börse auch schnell die ersten Gespräche. ■



Gründerstatements:

Es erwiesen sich die zahlreichen Kontakte, die am Investorentag geknüpft wurden, als qualitativ hochwertig und konnten für das Start-up bedeutenden Nutzen generieren.

IBRAHIM IMAM, NEGPOINT

Für uns war der Investorentag eine sehr gute Plattform das Unternehmen zu präsentieren und individuell unsere Aktivitäten wie Pläne vorzustellen. Die dabei geknüpften und intensivierten Kontakte ermöglichten schon während der Veranstaltung einen sehr interessanten Meinungsaustausch, der in den kommenden Wochen fortgesetzt werden wird. Vielen Dank an INITS und i2b für die hervorragende Organisation.

DIETER MEINHARD, BUSINESS DEVELOPMENT AND MARKETING, FLUIDTIME DATA SERVICES GMBH

Der Investorentag ist aus 3 Gründen eine große Bereicherung für junge Unternehmen:

1. Erstkontakte mit Investoren in entspannter Buffet-Atmosphäre
2. Die Möglichkeit, sein Unternehmen in einem wunderschönen Rahmen zu präsentieren und das anschließende Feedback in einer nächsten Unternehmensvorstellung einzubauen
3. Motivierende Gespräche mit Personen, die an der Gründerszene interessiert sind

SOFIE QUIDENUS, QUIDENUS GMBH

Die INiTS Business Academy – Wissen konkret

Aus den Erfahrungen mit den in den letzten drei Jahren im Inkubator betreuten Gründungsvorhaben, bietet INiTS ein konkret an den Bedürfnissen von innovativen Gründungen ausgerichtetes Weiterbildungsprogramm an. Die INiTS Business Basics sind die Schwerpunktveranstaltung der INiTS Business Academy, die sich aus allgemeinen Orientierungsveranstaltungen, Basis- und Intensivworkshops zusammensetzt.

Im Geschäftsjahr 2005/06 fanden die Business Basics drei mal statt. Hierbei hatten 13 Gründerprojekte die Möglichkeit einen allgemeinen Überblick zu den Themen wie Selbstmanagement, Ideenschutz und -verwertung, Risikomanagement, Marketing, Projektmanagement, Personal etc. zu erhalten.

Ziel ist, GründerInnen für die Erstellung des Businessplans ein breites Spektrum an Betrachtungsweisen des eigenen Gründungsvorhabens näher zu bringen. Natürlich steht das Angebot



Vortragende der INiTS Business Basics

aber auch Personen ohne Gründungsabsicht offen, die sich mit einem technischen oder naturwissenschaftlichen Hintergrund einen Überblick über businessrelevante Themengebiete verschaffen wollen.

Die Zusatzworkshops wie zum Beispiel „Verhandlungstechnik nach der Harvard Business Methode“, „Projektmanagement“, „Workshop für JungunternehmerInnen“ sowie „Präsentationscoaching“ wurde von den GründerInnen sehr gut angenommen. ■

Expertenstatements:

„Junge Firmengründer, die keine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung genossen haben, stehen am Beginn der Start-up-Planung immer wieder vor denselben Detailfragen. Zumeist geht es um Grundlagen von Strategie, Marketing/Vertrieb, Rechts- und Finanzfragen. Da die Firmengründung so fundiert und effizient wie möglich ablaufen soll, stellt die INiTS Business Academy eine hervorragende Plattform dar, diese Dinge in sehr konzent-

rierter Form durch ausgewiesene Spezialisten und mit unmittelbarem Bezug zu der Umsetzung durch die Gründer zu vermitteln. Die Academy vermittelt den Teilnehmern dabei eine Atmosphäre von Intensität, Gemeinsamkeit und Zielstrebigkeit, die kein anderes Medium in der Gründerberatung zu leisten vermag.“

DR. MARTIN FRENTZ,
FRENTZ CROSS CULTURAL
CONSULTING, VORTRAGENDER BUSINESS BASICS

„Gerade für Gründer aus dem wissenschaftlichen Bereich ist es sehr wertvoll, die „Essentials“ der betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte der Unternehmensgründung in kompakter und praxisorientierter Form vermittelt zu bekommen. Die INiTS Business Academy leistet das in vorbildlicher Weise. Für mich persönlich ist es eine Freude, meine Erfahrungen aus dem Bereich Corporate Finance in diesem Rahmen auch für andere nutzbar zu machen.“

DR. EUGEN STERMETZ, VORTRAGENDER BUSINESS BASICS

Mehr dazu unter www.inits.at/investorentag und www.inits.at/academy

ViNK?

Der INiTS Virtuelle Inkubator ist da!

Der ViNK ist eine innovative Onlineplattform, mit deren Hilfe INiTS Gründern Fach-, Handlungs- und Erfahrungswissen zeit- und ortsunabhängig effizient und effektiv zur Verfügung gestellt werden kann. Dabei ist der ViNK nicht eine simple „Informationsablage“, sondern umfasst die Funktionen einer Beratungs-, Wissens- und Kommunikationsplattform.

Als Beratungsplattform soll der Virtuelle Inkubator den effizienten Einsatz von bestehenden INiTS Ressourcen optimieren, bei gleichzeitiger Einhaltung eines definierten Qualitätsstandards. Das wiederum erhöht die Qualität in der Betreuung der Gründer vor, während und nach der Inkubatorzeit und damit die Erfolgswahrscheinlichkeit von Unternehmensgründungen. Die Innovation besteht in der intelligenten Struktur und Oberfläche des ViNK, die die Sichtbarmachung von Wissensbedarf und Wissensangebot ermöglicht, und somit eine nachfrageinduzierte Wissensbasis schafft.

Die Wissensinhalte – am Entstehungsprozess eines Businessplans orientierte prozessuale (Businessplan-Leitfaden) oder kontextbezogene (Wissensbasis) Informationen – werden „portionsweise“ und modular zur Verfügung gestellt und ermöglichen damit ein schrittweises Arbeiten je nach Benutzerbedarf, ausgerichtet am realen „Gründeralltag“.

Bei Unklarheiten oder weiterführenden Fragen steht dem Benutzer direkt im Kontext die eBeratung zur Verfügung. Die Moderation der eBeratung durch eine INiTS Mitarbeiterin garantiert

dem Fragesteller eine unmittelbare Response und eine Antwort aus dem Kreis der thematisch relevanten INiTS-Experten und Kooperationspartner. Dabei wird die anonymisierte Frage und Antwort in der Folge auch den anderen Usern in der Wissensbasis zur Verfügung gestellt.

Als Kommunikationsplattform ermöglicht der ViNK zusätzlich den Erfahrungsaustausch der Gründer untereinander, das Kommentieren von Fragen und Antworten genauso wie das explizite Formulieren von Nachfragen oder Angeboten an die „ViNK-Community“.



Gründerstatements:

„Der ViNK ist ein hilfreiches Tool, vor allem dann, wenn es schnell gehen muss, Auskünfte von Experten zu erhalten. Wir haben zudem als INiTS-Projekt den Vorteil, dies kostenfrei zu tun. Außerdem bietet der ViNK durch seine Community-Funktionalitäten einen sehr guten Einblick in die INiTS-Gründerzene und die Möglichkeit, sich unkompliziert mit anderen Gründern auszutauschen.“

IBRAHIM IMAM, NEGPOINT, GRÜNDUNGSTEAM

„Als Alumni nutzen wir gerne den ViNK, um auch weiterhin Teil der INiTS Community zu bleiben und auf INiTS Serviceleistungen zurückgreifen zu können.“

STEPHAN TRATTER, TREVENTUS, ALUMNI

„Der ViNK ermöglicht uns als Experten die konkreten Bedürfnisse der Gründer kennen zu lernen und dadurch die Beratungsqualität zu erhöhen.“

DR. IRENE FIALKA, INiTS GRÜNDERBERATERIN

Mehr dazu unter www.inits.at/vink

INiTS vernetzt II: Das INiTS Inkubatorforum

Im INiTS Inkubatorforum haben alle im Inkubator aufgenommenen Gründer einmal monatlich die Möglichkeit zusammenzukommen, Erfahrungen auszutauschen oder mit Experten Fragen zu diskutieren. Neben der monatlichen Veranstaltung mit Fachgästen, die aktuellen Themen gewidmet ist, erfreuten sich vor allem die „Summer Specials“ besonderer Beliebtheit.

Schon das Juli-Forum war ein großer Erfolg. Man traf sich in der Gartenbar des Palmenhauses zu angeregten Gesprächen und zur Kinovorpremiere von „Fluch der Karibik II“.

Im August lud PriceWaterhouseCoopers zusammen mit INiTS auf die VIP Terrasse des Wiener Filmfestivals am Wiener Rathausplatz. Trotz Regen bis knapp vor der Veranstaltung trafen sich INiTS Inkubees mit Pre- und Postinkubees, den INiTS Servicepartnern und dem INiTS Team zum Netzwerken.



INiTS Business-Talk – Erfolgreiche Persönlichkeiten berichten

„In einem Gespräch mit einem weisen Menschen kannst du an einem Abend mehr lernen als in einem ganzen Leben aus Büchern.“

Ganz im Zeichen dieser chinesischen Weisheit konnte INiTS im Mai 2006 Prof. Robert D. Hisrich von der Thunderbird School of International Management (USA) als ersten Vortragenden für eine neue Veranstaltungsserie gewinnen.

Idee der „Business-Talks“ ist es, bei den TeilnehmerInnen mittels Best Practice Beispielen und Success Stories Interesse zur Unternehmensgründung zu wecken und JungunternehmerInnen durch Lösungsansätze bei der erfolgreichen Umsetzung ihres Vorhabens zu unterstützen.

Basierend auf seinem Bestseller „How to fix & prevent the 13 biggest problems that derail business“ präsentierte der Autor und selbst erfolgreiche Unternehmer Prof. Robert D. Hisrich Tipps und Lösungsansätze für eine erfolgreiche Unternehmensgründung und -führung.

Themen des Abends waren etwa die größten Fehler bei der Unternehmensgründung und wie man diese vermeidet, Ideenanalyse und -verwertung, die Wahl der optimalen Organisationsform sowie der richtigen Partner und der Einfluss von Konkurrenz, Umwelt und Kunden.

Bei der anschließenden Publikumsdiskussion hatten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, Fragen an den Experten zu richten, der bereitwillig Einblick in sein Unternehmerleben gab. Mehr als 120 Gäste nutzten die Möglichkeit, den erfolgreichen Entrepreneur persönlich kennen zu lernen und von seinen Erfahrungen zu profitieren.

Wir freuen uns, dass dieses neue Konzept soviel Anklang gefunden hat und planen bereits die Fortsetzung im nächsten Geschäftsjahr!

Mehr dazu unter www.inits.at/talk

GründerInnen & Gründungsinteressierte beim Business Talk im Mai 2005.



Neue Kooperationen

• Biotechnology Consulting

Biotechnology Consulting unterstützt und berät INiTS Gründungsprojekte im Bereich Clinical Development sowie bei Zulassungsverfahren (FDA).

• DI Selma Prodanovic

DI Selma Prodanovic unterstützt und berät INiTS Gründungsprojekte im Bereich Marketing und Networking aufgrund von langjähriger Erfahrung im Bereich Business Development in Mittel- und Südosteuropa.

• HFP Steuerberatungsgesellschaft mbH

HFP Steuerberatungsgesellschaft m.b.H. unterstützt und berät INiTS und die INiTS Gründungsprojekte im Bereich Steuerberatung, Buchhaltung, sowie Lohnverrechnung.

• HiTech Marketing

HiTech Marketing berät und unterstützt INiTS Gründungsprojekte im Bereich Marketing für High Tech Unternehmen sowie im Bereich Projektbewertung (INiTS Projektbeirat).

• Hübner & Hübner Steuerberatung GmbH & Co KEG

Hübner & Hübner unterstützt INiTS Gründungsprojekte im Bereich Steuerberatung, Buchhaltung und Lohnverrechnung.

• Microsoft Österreich

Microsoft Österreich unterstützt INiTS und INiTS Gründungsprojekte mit kostenloser bzw. stark verbilligter Software. Ebenfalls wird INiTS eine Förderdatenbank zur Verfügung gestellt.

Gründerstatements:

„Mehr solche Weltklasse Sprecher, von denen man lernen kann! Es gibt auch in Österreich äußerst erfolgreiche Unternehmer, jede Minute, die man als junger Unternehmer mit diesen verbringt, ist super investiert.“

FEEDBACK EINES TEILNEHMERES



With entrepreneurship being a driving force in terms of new products and services and net new employment in an economy, INiTS plays a critical role in this respect in Austria and particularly Vienna.

I was very impressed with the size as well as the level and interest of the audience attending the „Innovation Goes Business“ conference, which I keynoted. My keynote talk was very well received and some interesting thought-provoking questions and discussion occurred. Similar results occurred in my seminar on „Starting a New Venture – How to Fix and Prevent the Biggest Problems“ – which I presented to entrepreneurs, educators, business people, and would be entrepreneurs.

Programs and seminars like these sponsored by INiTS will help develop the entrepreneurial economy and entrepreneurial mindset needed in Vienna and throughout Austria.

ROBERT D. HISRICH, GARVIN PROFESSOR AND DIRECTOR OF THE CENTER FOR GLOBAL ENTREPRENEURSHIP - THUNDERBIRD SCHOOL OF INTERNATIONAL MANAGEMENT (USA)



• Telekom Austria

Telekom Austria unterstützt INiTS als Sponsor sowie im Bereich Projektbewertungen (INiTS Projektbeirat).

• TUCareer – Career Center der TU Wien

TUCareer – Career Center der TU Wien bietet StudentInnen und AbsolventInnen Hilfe bei der Karriereplanung, in Kooperation mit INiTS auch im Sinne einer Unternehmerkarriere.

• WB Vertriebsberatung

WB Vertriebsberatung berät und unterstützt INiTS Gründungsprojekte bei der Positionierung und im Business Development auf der Basis breiter Branchenkenntnisse und langjähriger Erfahrung in Marketing und Vertrieb.

INITS Award 2006 – Chance für DiplomandInnen und DissertantInnen

Nach dem Erfolg im letzten Jahr schrieb INITS 2006 bereits zum zweiten Mal den INITS Award aus, mit dem innovative Diplomarbeiten und Dissertationen mit Chance auf wirtschaftliche Verwertbarkeit prämiert werden.



Alle Gewinner des INITS Award 2005



Dr. Wolfgang Ritter,
Gewinner beim INITS Award 2005

Zur Teilnahme berechtigt waren DiplomandInnen und DissertantInnen der Wiener Universitäten und Fachhochschulen.

So reichten in den drei Kategorien

- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Life Science
- Andere naturwissenschaftliche und technische Bereiche

in Summe 72 TeilnehmerInnen ein – mehr als doppelt so viele als im Vorjahr.

In Summe warten nun EUR 13.500,- Preisgeld auf die Gewinner, die bei der Preisverleihung am 18. Oktober 2006 bekannt gegeben werden.

Zahlreiche Partner aus Industrie und Wirtschaft sowie den universitären Einrichtungen sehen den INITS Award als aktiven Beitrag zur Förderung der Interaktion zwischen Forschung und Wirtschaft.

Jungen Forschern und Wissenschaftlern wird mit diesem Award ein Anreiz geboten, sich über

das wirtschaftliche Verwertungspotential ihrer Arbeit Gedanken zu machen. „Oft kann dies bereits die Initialzündung für eine Gründungsidee auslösen“, so Dipl.-Ing. Wolfgang Ritter, Gewinner beim INITS Award 2005, der seine Idee mittlerweile gemeinsam mit INITS erfolgreich im Gründungsprojekt OPTOPHONICS umsetzt.

Nach dem Einsendeschluss Ende Juli 2006 beurteilten die Juroren – Experten aus der Wirtschaft und den universitären Einrichtungen – die Ideen und deren Potential anhand von fünf Fragen, die die TeilnehmerInnen über ihre Innovation beantworten mussten.

Als Bewertungskriterien galten die Neuartigkeit des Produktes oder der Dienstleistung und die wirtschaftliche Verwertbarkeit.

Eine Einreichung zu INITS Award 2007 wird voraussichtlich ab April 2007 möglich sein.

Wir drücken allen TeilnehmerInnen die Daumen und hoffen einige von ihnen auf das Verwertungspotential ihrer Ideen aufmerksam machen zu können! ■

Mehr dazu unter www.inits.at/award

Alumnis über INITS

Die folgenden Gründungsvorhaben haben als neugegründete Unternehmen nach 18 Monaten Betreuungsdauer den Inkubator verlassen und sind in ihren jeweiligen Bereichen bereits erfolgreich tätig. Alle Alumnis stehen weiterhin in Kooperationsbeziehung zu INITS, um einen weiteren Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

www.aimtec.at



„Die Zusammenarbeit mit INITS gestaltete sich für uns unkompliziert, zielorientiert, und hilfreich in allen Belangen. INITS ist daran interessiert, schnell und unkompliziert Projekte zu fördern und gute Ideen zu unterstützen. Aimtec hat des öfteren durchaus kritische Bewertungen bei den Audits bekommen, welche jedoch immer auch einen Lösungsvorschlag enthalten haben. Unser Entwicklungsprojekt hat zwar im Endeffekt länger gedauert als angenommen, einen ersten Erfolg, den wir verbuchen konnten, ist jedoch ein erster Referenzkunde, der wenn alles zu seiner Zufriedenheit läuft, bereits Folgeaufträge in Aussicht gestellt hat.“

www.ecodesign.at



„Nach 12 Jahren universitärer Forschung ein internationales Unternehmen zu gründen erfordert einige Umstellungen und stellt einen vor neue Herausforderungen. Von INITS als Partner in diesem Prozess habe ich genau jene Unterstützung bekommen, die es mir ermöglicht hat, die „ECODESIGN company“ engineering & management consultancy GmbH mit Sitz in Wien, Seoul und Ottawa zu gründen und erfolgreich in das zweite Jahr des Bestehens zu führen.“

www.emcools.com



„EMCOOLS – Emergency Medical Cooling Systems AG entwickelt und vermarktet Systeme zur effizienten und schnellen Induktion der therapeutischen Hypothermie (Kühlung von Menschen nach Herzstillstand und erfolgreicher Reanimation) und erforscht gemeinsam mit kompetenten Partnern der Wissenschaft deren weitere Anwendungsgebiete. INITS war einer der Geburtshelfer des Unternehmens. EMCOOLS wird nach einer intensiven Forschungs- und Entwicklungsphase in den kommenden Monaten gemeinsam mit Partnern seine Marktpräsenz vorerst in Europa und danach in den USA aufbauen und besitzt die besten Voraussetzungen, mit einem weltweit einmaligen Produkt erfolgreich zu werden.“

www.audite.at



„Die Zusammenarbeit mit INITS hat für AUDITE eine entscheidende Unterstützung in der Gründungsphase des Unternehmens dargestellt. Aufbauend auf intensiver Entwicklungsarbeit konnte AUDITE die interaktive Unterhaltungs- und Werbeplattform iFUN im Herbst 2005 in acht österreichischen Multiplex-Kinos installieren. Durch die Kooperation mit der Vermarktungsagentur GOLDBACH Media konnten Kunden wie T-Mobile, ONE, Coca Cola oder Drei gewonnen werden. Im Herbst 2006 wird AUDITE das iFUN-Netzwerk auf österreichische Einkaufszentren ausweiten und somit die Reichweite des Mediums mehr als verdoppeln.“

www.edaktik.at



„INITS war unser erster Ansprechpartner, da unsere Idee direkt auf der Uni entstanden ist und wir bereits davor auf das universitäre Gründerservice aufmerksam geworden sind. Vor allem der Mix an unterschiedlichen Leistungen war für uns entscheidend: das umfassende Know-How, die Infrastruktur, das Netzwerk rund um INITS und, last but not least, die Teilfinanzierung unseres Vorhabens sind nur einige der zahlreichen Vorteile, die wir nutzen wollten.“

www.fluidtime.net



„Nach 18 Monaten im Inkubator können wir auf eine sehr vielschichtige Unterstützung des INITS Teams zurückblicken. Im Zentrum dabei stand immer der persönliche Kontakt und die Schaffung von Rahmenbedingungen, welche den Austausch zu anderen Gründern, Unternehmen und Experten in unterschiedlichsten Themenfeldern aktiv förderten. Herzlichen Dank und es bleibt zu hoffen, dass der partnerschaftliche Kontakt zwischen INITS und Fluidtime auch in Zukunft bestehen bleibt.“



www.formfinder.at


„Während meines Studiums an der TU Wien entwickelte ich ein Konzept für ein neuartiges Entwurfswerkzeug für Architekten.“

Dass aus diesem Konzept eine erfolgreiche Realisierung wurde habe ich im wesentlichen auch INiTS zu verdanken. Durch die vielfältige Unterstützung konnte die Finanzierung und Umsetzung gesichert werden. Am 22. September 2006 wird auf der Homepage www.formfinder.at das Ergebnis dieser Zusammenarbeit veröffentlicht. Ich bin überaus glücklich, durch INiTS eine kompetente Unterstützung bekommen zu haben und empfehle INiTS uneingeschränkt weiter!“

www.happyplating.at


„Die eineinhalb Jahre bei INiTS sind wie im Flug vergangen und es war für uns eine sehr wichtige und positive Erfahrung. Vor allem in der ersten Phase nach der Firmengründung hat uns INiTS geholfen, unseren Weg zu finden und den gemeinsam überarbeiteten Businessplan in die Realität umzusetzen. Einige der Experten und Berater aus dem INiTS-Expertenpool werden uns auch in Zukunft begleiten. Ohne INiTS wäre ein so erfolgreicher Start des Unternehmens nicht möglich gewesen und dafür möchten wir uns beim ganzen INiTS-Team sehr herzlich bedanken.“

www.iines.at


„Im letzten Geschäftsjahr konnte iINES eine Zusammenarbeit mit dem ORF und dem Fernsehsender Bayern Alpha auf dem Gebiet Internetfernsehen durchführen. Mit der von iINES entwickelten Technologie konnten bereits 3 Fernsehsendungen produziert und gesendet werden.“

www.incal.at


„Ein Unternehmen zu gründen braucht viel Geduld und Mühe. Da die meisten Förderungen fast ausschliesslich für Großunternehmen oder gut situierte Unternehmen geplant sind (wegen geringerem Risiko), ist INiTS ein mutiger Schritt, um einen Start-up zu helfen. Ich danke INiTS nicht nur für die großzügige Geduld, die es in mein Unternehmen investiert hat, sondern auch für das Patent, das ich ohne INiTS Unterstützung nicht erhalten hätte.“

www.medifina.at


„INiTS hat uns maßgeblich bei der Kontaktfindung und durch die Vermittlung kompetenter Berater zu leistbaren Konditionen in den Bereichen Recht und Finanzen unterstützt. Über den Virtuellen Inkubator „VINK“ konnten wir Praktikanten finden. Die lockere und positive Atmosphäre der Inkubator-Workshops sorgte dabei für die nötige Motivation.“

und Finanzen unterstützt. Über den Virtuellen Inkubator „VINK“ konnten wir Praktikanten finden. Die lockere und positive Atmosphäre der Inkubator-Workshops sorgte dabei für die nötige Motivation.“

www.merlininnovations.at


„INiTS war für uns von MERLINinnovations die optimale Unterstützung für den Start (ersten eineinhalb Jahre). Nicht nur die Beratungen und die Möglichkeiten zur Präsentation auf den verschiedenen Veranstaltungen, sondern auch das Gründer-Center selbst, der Inkubator, war für uns optimal ausgerichtet. Die monatlichen Treffen, die Inkubatorforen, haben wir nie ausgelassen. Die neuen Online-Seiten sind ein weiterer Schritt, um die Informationen noch direkter an uns zu übermitteln. Die motivierende Hilfe und Unterstützung von INiTS für die Vermarktung unseres Produkts SecLookOn hätte nicht besser sein können.“

www.meteomedia.at


„INiTS hat uns bei der Gründung von Meteomedia geholfen die Plausibilität unserer Idee zu überprüfen und ist stets bemüht, Netzwerke zu aktivieren und Zugänge zu schaffen.“

Meteomedia ist seit seiner Gründung im Mai 2004 mit mittlerweile knapp 20 Mitarbeitern der Ansprechpartner in Sachen Wetter und Unwetter für Kunden, wie die ÖBB, UNIQA Versicherung, Die Presse, NÖN, DerStandard.at, A1 und versorgt neben vielen weiteren Unternehmen bereits über 140.000 Privatpersonen und über 1000 Gemeinden in Österreich mit Unwetterwarnungen.“

www.protaffin.com


„Von Anfang 2004 bis Frühjahr 2005 spielte INiTS eine sehr hilfreiche Rolle bei den Vorbereitungen zur Gründung von ProtAffin. In dieser Zeit hat

INiTS insbesondere bei der Patentanmeldung unterstützt und wichtige Kontakte zum Austria Wirtschaftsservice für die weitere Finanzierung hergestellt. ProtAffin hat daraufhin Seed Finanzierung und Double Equity in der Höhe von EUR 1 Mio vom AWS erhalten. Außerdem hat ProtAffin 2005 den Best of Biotech Businessplan Wettbewerb gewonnen. Heute beschäftigt ProtAffin 7 MitarbeiterInnen und ist international in Kontakt mit Risikokapitalgebern und potentiellen Kooperationspartnern aus Pharma und Biotechnologie. Unser Hauptprodukt für entzündliche Erkrankungen PA04-001 ist in der vorklinischen Entwicklung.“

www.senactive.at


„INiTS war für uns eine wichtige Unterstützung und ein erfahrener Partner, der vor allem in der Startphase Hilfestellung leistete. In verschiedensten

Bereichen wie Finanzierung, Kommunikation, Recht, Netzwerk, aber auch bei der Beschaffung von Büroräumlichkeiten wurden wir hervorragend betreut.“

www.smarterbusiness.at


„Als Geschäftsführer der Smarter Business Solutions GmbH darf ich Ihnen mitteilen, dass unser Unternehmen nach wie vor sehr viel Nutzen aus der

Zusammenarbeit mit Ihrem Institut bezieht. Vor allem die angebotenen Veranstaltung und die von Ihnen vermittelten Kontakte haben dazu beigetragen, dass wir unsere Geschäftstätigkeiten erweitern konnten. Derzeit beschäftigt unser Unternehmen zwanzig Mitarbeiter. Das in Entwicklung befindliche und von INiTS geförderte Softwareprodukt „SPOTS“ konnte bereits in Teilbereichen bei Kunden erfolgreich eingesetzt werden. Um die Software europaweit vertreiben zu können, haben wir in Deutschland, Bosnien und Rumänien Tochterunternehmen gegründet.“

www.sorex-wireless.com


„INiTS hat uns geholfen, die ersten Hürden beim Unternehmensaufbau leichter zu meistern. Neben der Beratung waren die finanziellen Leistungen

von besonderer Wichtigkeit. Das INiTS-Netzwerk verhalf uns inzwischen zu zwei Kundenprojekten, welche wir nun abwickeln. Alles in allem waren wir mit den Tätigkeiten zufrieden und können INiTS nur weiterempfehlen.“

www.treventus.at


„Erst durch die Initiative und dem Startkapital von INiTS konnte das ScanRobot-Projekt ins Leben gerufen werden. Durch die eigens von INiTS installierte

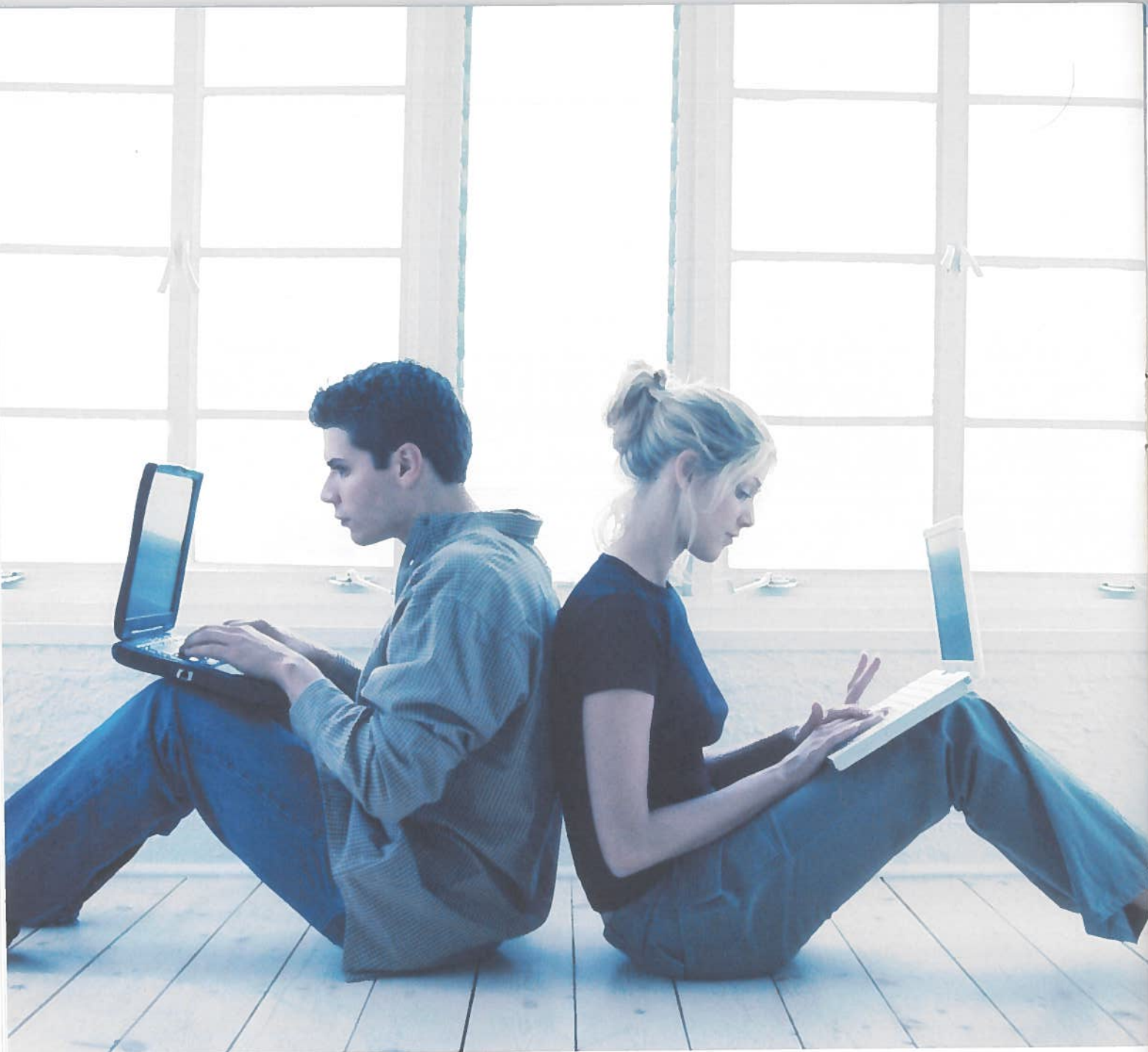
Business Academy wurden wir mit den wichtigsten unternehmerischen Skills ausgestattet und erhielten so das notwendige Rüstzeug für eine erfolgreiche Unternehmensgründung. Daneben hatten wir bei INiTS immer wieder die Möglichkeit, unsere Erfahrungen, Probleme aber auch Erfolge mit Gleichgesinnten und engagierten Experten auszutauschen oder im lockeren Beisammensein zu diskutieren.“

INiTS war für uns immer eine wichtige Rücken- deckung und stärkte unsere Position vor allem im Rahmen der harten Finanzierungsgespräche gegenüber den Banken und Förderstellen.“

www.trueffeltgarten.at


„Die Inkubationszeit bei INiTS war zugleich eine Prüfung unseres Projektes auf Herz und Nieren, als auch eine Einführung in eine Welt, die einem

als Wissenschaftler nicht unbedingt vertraut ist, deren Regeln für die Gründung eines Betriebes jedoch unentbehrlich sind. INiTS macht durch seine vielfältigen Instrumente zur Förderung von Gründungsvorhaben Entwicklungen möglich, wie sie sonst nicht realisierbar wären.“



Die INiTS Gründungsprojekte

Neue Projekte ► Bestehende Projekte

43 Gründungsvorhaben wurden bisher in den INiTS Inkubator aufgenommen. Drei Projekte wurden vorzeitig beendet, 19 haben am Ende des vom Förderprogramm vorgegebenen maximalen Betreuungszeitraums von 18 Monaten den Inkubator als Alumnis und gegründete Unternehmen wieder verlassen. Zusätzlich zu den aus 2004/05 bestehenden Projekten wurden heuer 13 Vorhaben neu aufgenommen. Derzeit werden 21 Start-ups im Inkubator betreut.

Projekte

BlueElph

Mag.art. Rouven Haas, Mag. Wolfgang Steinhart u.a.



Blue Elph ist ein völlig neuartiges Genussmittel, welches durch seine ausgewählten Bestandteile absolut bedenkenlos konsumiert werden kann. Sein Inhalt wirkt belebend und die innovative Darreichungsform wirkt beruhigend. Ein Funktionsprototyp mit Placebo-Substanzen befindet sich im Test. Die gewünschte haptische Wirkung der Darreichungsform ist bereits empirisch erwiesen.

Team

Rouven HAAS studierte Industrial Design an der Universität für Angewandte Kunst, ist Urheber des Projektes und wird die Projektleitung und Geschäftsführung übernehmen.

Wolfgang STEINHART absolvierte das Studium Internationale BWL mit Schwerpunkt Controlling am BWZ der Uni Wien und ist verantwortlich für Finanzen, Controlling und strategische Finanzplanung.

Weitere Teammitglieder sind:

OA Dr.med. Sylvia HARTL – Mediz. Beratung

Dipl.Des. Andreas RAYER, MBA – Marketing

Univ.-Doz. Dr. Bernhard FISCHER, MBA – Consulting im Bereich Biotechnologie, Regulations und Patentierung

Projektstatus

Das Projekt wurde in der Projektbeiratssitzung am 18. November 2005 in den Inkubator aufgenommen. Das Produktkonzept ist detailliert ausformuliert, Prototypen mit Placebo-Substanzen werden zur Objektivierung der Produktidee bereits eingesetzt, ein positives Gutachten eines Lebensmittelrechtsexperten über LVA liegt vor. Entwicklungspartner für die technologische Entwicklung sind bereits mit an Board.

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH

Mag. Georg KROISS

E-Mail: georg.kroiss@inits.at



„Wir profitieren durch die kompetente Unterstützung innerhalb des Inkubators und freuen uns über das Vertrauen in unsere außergewöhnliche Produktidee. Diese spezielle Unternehmensgründer-Atmosphäre bei INiTS wirkt auf mich persönlich sehr motivierend. Durch die Flexibilität seitens INiTS sind wir über erste unvorhergesehene Stromschnellen gut hinweggekommen.“

Rouven Haas

Dagopt

Prof. Hermann Schichl, Dr. Oleg Shcherbina, Prof. Arnold Neumaier

Der Schwerpunkt des Unternehmens ist die Entwicklung von modernen Algorithmen und strukturierten Modellierungssprachen für die Optimierung von real-world Problemen. Anwendung finden diese Technologien in Form von Verbesserung bestehender und Entwicklung eigener Optimierungssoftware durch:

- DAGOPT-Löser (komplette Lösungstechniken für globale Optimierung bzw. schnelleres finden von Lösungen bei unvollständig angegebenen stochastischen Problemen)
- DAGOPT-NOP3 (flexiblere, leichter zu verwendende algebraische Modellierungssprache) für weltweite Anbieter von Optimierungssoftware (B2B), sowie Dienstleistungs- und Industriebetriebe (B2C) mit begleitendem:
- Training, Consulting und Unterstützung bei der Lösung von Optimierungsaufgaben beim Endkunden

Team

Prof. Hermann SCHICHL ist a.o. Prof. der Fakultät für Mathematik an der Universität Wien, im Unternehmen verantwortlich für Software-Entwicklung, Modellierung und Consulting.

Dr. Oleg SHCHERBINA ist Gastprofessor und Projektleiter an der Fakultät für Mathematik an der Universität Wien. Im Unternehmen verantwortlich für das Produktunterstützungsteam, geschäftliche Entwicklung und Finanzierung. Prof. Arnold NEUMAIER, Inhaber des Lehrstuhls Computer-mathematik der Fakultät für Mathematik an der Universität Wien. Er ist der wissenschaftliche Leiter von DAGOPT und verantwortlich für Modellierung und Consulting und für die Entwicklung der konzeptuellen Modelle.

Projektstatus

In der Projektbeiratssitzung am 18. November 2005 wurde das Projekt in den Inkubator aufgenommen.

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH

DI Andreas GSCHÖPF

E-Mail: andreas.gschoepf@inits.at



„Wir haben die Zusammenarbeit mit dem sehr kompetenten und sehr netten INiTS Team in den vergangenen Monaten sehr genossen. Wenn wir Hilfe oder einen Rat benötigt haben, war immer jemand zur Stelle oder Kontakt zu Spezialisten schnell hergestellt. Alles in allem sind wir sehr froh, uns mit unserem Grunderprojekt bei INiTS beworben zu haben.“

Hermann Schichl
Oleg Shcherbina



„Audit und Meilenstein-coachings sind für uns wichtige Tools – zur Kurskorrektur, Motivation und für kompetente Feedbacks. Sehr positiv schätzen wir die Institution INKforum – ein idealer Rahmen um die Gründerkollegen besser kennen zu lernen, Austausch und Netzwerk zu pflegen.“

Elena Hampel
Katharina Dankl

danklhampel Design

DI Lisa Elena Hampel, DI Katharina Dankl

Das Unternehmen DANKLHAMPEL DESIGN bietet Designconsulting und Produktdesign in zwei unterschiedlichen, spannenden Designfeldern:

Mit Ethnographical Design – Sexy Products for Silver Agers unterstützt das Designteam Unternehmen aus dem Bereich Health&Care und Konsumgüter dabei, Silver Agers als Kunden zu gewinnen. Die Spezialisierung auf die Produktwelt der „Neuen Alten“ hebt das Unternehmen unter den bestehenden Industrial Design Anbietern deutlich hervor. Mit modernem, ästhetisch und funktionell ansprechendem Design antwortet Ethnographical Design auf den signifikanten Wandel des Lebensstils der einzigen quantitativ wachsenden Konsumentengruppe und will so diesen Markt erobern. Eine positive Sichtweise des Alters, bzw. des Alterns wird vermittelt, die älteren Menschen einen neuen, bunten und attraktiven Ausblick bietet und eine starke Vorbildwirkung für junge Menschen hat. Basis der Produktentwicklung ist Ethnographie – eine wissenschaftliche Recherchemethodik, die sich durch eine starke Einbindung der Produktuser auszeichnet.

Der zweite Geschäftsbereich des Designteams ist Flamin'go Vehicles. Dieser steht für aufregende, neue Fahrzeugkonzepte. Durch preisgekrönte Studienarbeiten und interessantem Referenzprojekt haben sich bereits

erste Erfolge eingestellt.

Weitere Zusatzprodukte werden derzeit fertig entwickelt.

Team

DI HAMPEL studierte Industrial Design an der FH Joanneum in Graz und arbeitete als Industrial Designerin in Ulm, München und Stockholm. Seit 2005 ist sie freiberuflich tätig.

DI DANKL studierte ebenfalls Industrial Design an der FH Joanneum in Graz und absolviert zurzeit ein Doktoratsstudium an der Universität für Angewandte Kunst in Wien. Seit 2004 arbeitet sie freiberuflich als Industrial Designerin.

Projektstatus

Das Gründerprojekt wurde durch den Projektbeirat von INiTS in dessen Sitzung am 17. Februar 2006 aufgenommen.

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
DI Andreas GSCHÖPF
E-Mail: andreas.gschöpf@inits.at

DANKLHAMPELDESIGN

„f-star Biotechnologische Forschungs- und Entwicklungsges.m.b.H. wurde am 12.6.2006 gegründet. Das Darlehen von INiTS unterstützte eine professionelle Vorbereitung der Gründungsverträge und der Kooperationsvereinbarung mit der BOKU. Ein Teil der Unterstützung wurde für Patentanmeldungen verwendet. Derzeit hat f-star 6 Mitarbeiter.“

Gottfried Himmler

F-star Biotechnologische Forschungs- und Entwicklungsges.m.b.H.

DI Dr. Gottfried Himmler, Ao Univ.-Prof. DI Dr. Florian Rüker

Antikörper Engineering Technologie

Team

Dr. HIMMLER (Geschäftsführer) studierte Lebensmittel- und Biotechnologie an der Universität für Bodenkultur in Wien. Zuletzt arbeitete er als Geschäftsführer der igeneon AG.

Dr. RÜKER (Geschäftsführer) ist Professor am Institut für Angewandte Mikrobiologie der Universität für Bodenkultur in Wien. Er ist Präsident der ÖGPE sowie Vizepräsident der ÖGSB.

Projektstatus

Das Gründerprojekt wurde durch den Projektbeirat von INiTS in dessen Sitzung am 17. Februar 2006 aufgenommen.

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
Dr. Irene FIALKA
E-Mail: irene.fialka@inits.at

Health BioCare

Helga Fiala-Haslberger, Mag. Michael Handschur, Mag. Jutta Zwiehlhner, Univ. Doz. Dr. Alexander Haslberger

Das Konzept für Health Bio Care ermöglicht eine innovative Form von individueller Ernährungs- und Gesundheitsberatung durch eine integrierte Analyse persönlicher Risiken.

Durch die Bereitstellung von Analysen im Rahmen eines integrierten Analysekonzepts, spezifischen Schulungen, eines innovativen Marketingkonzepts, sowie eines homogenen Vertriebskonzepts, kann einer wachsenden Gruppe von Ernährungs- und KosmetikberaterInnen ein innovatives Konzept für eine individualisierte Beratung bei Ernährungsfragen, Probiotika-nutzung und Hautgesundheit sowie adäquate Produkte angeboten werden.

Team

Helga Fiala-Haslberger ist (kaufmännische) Geschäftsführerin und verantwortlich für Marketing, Sales & PR. Mag. Michael Handschur ist verantwortlich für Analyse und Beratung.

Mag. Jutta Zwiehlhner bietet neben Analyse und Beratung, auch die öffentliche fachliche Vertretung.

Univ. Doz. Dr. Alexander Haslberger ist wissenschaftlicher Fachbeirat.

Projektstatus

Das Gründungsprojekt wurde durch den Projektbeirat am 12. Mai 2006 aufgenommen

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
Dr. Irene FIALKA
E-Mail: irene.fialka@inits.at



„Durch die intensive Betreuung im Inkubator samt Möglichkeit zu größerem Wissenszugang rund um das Thema Unternehmensgründung mit den für uns relevanten Aspekten, konnten wir in den ersten drei Monaten einiges dazulernen, „areas for improvement“ herausarbeiten und das Projekt damit für die nächsten Schritte kritisch-realistisch ausleuchten.“

Helga Fiala-Haslberger

KIWIBLUE Vitamin-packed IT Solutions OEG

Klemens Kraus, Florian Matusek, Stephan Sutor



Das Produkt des Unternehmens KiwiBlue heißt KiwiVision und ist in dem bisher kaum bearbeiteten aber stark boomenden Markt der intelligenten Videoüberwachung positioniert. KiwiVision übernimmt Teile der Aufgaben von Sicherheitspersonal, das eine große Anzahl von Überwachungskameras beobachten muss. Da immer mehr Überwachungssysteme auf öffentlichen Plätzen und privaten Bürogebäuden installiert werden, tritt das Problem der Verarbeitung der Daten, die durch die Kameras geliefert werden, auf. Während Menschen nicht eine beliebige Anzahl an Kameras beobachten können, ist dies mit automatischen Systemen durchaus möglich. Im Gegensatz zu menschlichen Überwachern gibt es bei automatischen Systemen keine Ermüdung, keine Ablenkung und kein Limit an zu beobachtenden Kameras. Durch das System von KiwiBlue werden Kosten gespart, Fehler durch menschliches Versagen vermindert und die Sicherheit erhöht.

Das System soll von Dritt-Partnern durch Lizenzierung der Software vertrieben werden. Weiters verdient KiwiBlue an Provisionen der Hardware und an Consulting und Wartungsleistungen.

Team

Das Gründerteam von KiwiBlue setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen, die sowohl das technische als auch das wirtschaftliche Know-How mitbringen, das für solch eine Unternehmung notwendig ist.

Klemens KRAUS ist für Software Engineering zuständig. Florian MATUSEK ist Geschäftsführer und derzeit für Marketing und Verkauf zuständig.

Stephan SUTOR ist Geschäftsführer und derzeit für die Kundenbetreuung und Produktentwicklung bei KiwiBlue zuständig.

Des Weiteren werden die Gründer von einer Reihe von akademischen Mentoren unterstützt.

Projektstatus

Das Unternehmen KiwiBlue wurde bereits Ende 2005 gegründet und wurde im Mai 2006 in den Inkubator INiTS aufgenommen.

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
Walter SCHATTOWITS
E-Mail: walter.schattowits@inits.at



„Als junge Gründer mit einem Startup-Unternehmen steht man vor der großen weiten Welt der Wirtschaft und weiß manchmal nicht so recht, wo man anfangen soll. Und genau da ist INiTS zur Stelle. Sie kümmern sich mütterlich um ihre Gründer, die aus dem wohlbehüteten Uni-Leben kommen und den Einstieg ins Wirtschaftsleben wagen. Durch INiTS sind wir am besten Weg zu wachsen und ein erfolgreicher internationaler Player in unserem Markt zu werden. Danke dafür!“

Florian Matusek



„Eine professionelle Gründerberatung ist besonders im Biotech Bereich nur möglich, wenn neben der Business Seite auch ein tiefes Verständnis für die Technologie vorhanden ist. INiTS besteht aus einem Team, das beides in sich vereint und mich professionell und aktiv bei der Unternehmensgründung unterstützt.“

Alexander Seitz

LexoGen

Dr. Alexander Seitz

Das Gründungsprojekt LexoGen hat das Ziel der Entwicklung und Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen zur molekularen Analyse von Unterschieden zwischen zwei oder mehreren Zell – Gewebeproben auf Ebene der RNA. Das Erkennen solcher RNA Unterschiede, bildet z.B. eine wesentliche Grundlage für die Entwicklung neuer Medikamente.

Der Kundennutzen des neuen Verfahrens besteht darin, dass es zu einer Steigerung der Effizienz hinsichtlich der Vollständigkeit der Sequenzen und des dafür benötigten zeitlichen Aufwandes kommt.

Team

Dr. Alexander SEITZ hat Medizin in Innsbruck studiert. Er hat sieben Jahre Praxiserfahrung in molekularbiologischen Methoden der Genom, Transkriptom und Proteomforschung. Davon verbrachte er vier Jahre als Post Doctoral Fellow am Wistar Institute in Philadelphia, einem National Cancer Institute Cancer Center. Zurzeit ist Dr. SEITZ für die Erstellung eines Businessplans und die Weiterentwicklung eines neuen RNA Analyseverfahrens sowie dessen Integration in eine Chip-basierte Plattform verantwortlich.

Bei Unternehmensgründung wird er die Rolle des Geschäftsführers und CSO übernehmen.

Projektstatus

Das Projekt wurde am 01.06.2006 durch den Projektbeirat in den Inkubator aufgenommen.

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
Dr. Irene FIALKA

E-Mail: irene.fialka@inits.at

Marinomed Biotechnologie GmbH

Dr. Eva Prieschl-Grassauer, Dr. Andreas Grassauer, Dr. Hermann Unger, Mag. Alexander Pretsch



MarinoMed verfolgt das Konzept, Stoffe aus marinen Organismen für die pharmazeutische Entwicklung zu nutzen. Das primäre Interesse liegt dabei auf Anti-infektiva, immunologisch basierenden Erkrankungen und Krebs. Aus Kulturen von marinen Lebewesen werden reproduzierbar Stoffe isoliert, die auf Wirksamkeit und therapeutische Anwendbarkeit getestet werden. Neben eigenen Entwicklungen und der Patentierung von neuen Molekülen plant MarinoMed frühzeitig Partnerschaften mit Firmen einzugehen, um das große Potential des Meeres auch für zusätzliche Anwendung und in der Forschung nutzbar zu machen.

Team

Das Team von MarinoMed vereinigt Know-how in den Bereichen Immunologie, Virologie und marine Biotechnologie. Dr. Hermann UNGER ist Veterinärmediziner und leitet das Labor für Tropenveterinärmedizin an der Veterinärmedizinischen Universität Wien. Dr. Andreas GRASSAUER und Dr. Eva PRIESCHLGRASSAUER haben langjährige Erfahrung in der Biotechnologie und in der pharmazeutischen Industrie. Mag. Alexander PRETSCH bringt seine spezielle marinobiologische Erfahrung mit ein.

Projektstatus

In der Projektbeiratssitzung am 18. November 2005 wurde das Projekt in den Inkubator aufgenommen. MarinoMed wird auch über die Preseed Finanzierung der AWSG gefördert.

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
Dr. Irene FIALKA
E-Mail: irene.fialka@inits.at

„Der Input von INiTS während der Erstellung des Businessplans, die Organisation der Inkubatorforen sowie die speziellen Seminare und Lehrgänge haben in Züge der Firmengründung eine große Hilfe dargestellt. Zusätzlich hat die finanzielle Unterstützung durch INiTS besonders die Patentanmeldungen erleichtert. Frau Dr. Fialka, die Marinomed bei INiTS betreut, hat mit viel Wissen und Einsatz die Gründung von Marinomed beschleunigt.“

Andreas Grassauer

Miracor

Prof. DDr. Werner Mohl, Thomas Puxkandl

PICSO (Pressure Intermittent Coronary Sinus Occlusion) ist eine Therapie, die bei folgenden Fällen anwendbar ist:

- Myocard-Ischämie
- Cardiogener Schock
- Akutinfarkt
- Herzinsuffizienz

Die PICSO Therapie begrenzt die Schädigung des Herzmuskelgewebes. Es wird die Patientensterblichkeit reduziert, die Erkrankungsrate gesenkt und die Lebensqualität der Patienten nach dem Herzinfarkt erhöht. Die PICSO Therapie ist kostengünstiger als herkömmliche Therapieformen und mit allen derzeitigen Therapien kompatibel. Zum Kundenkreis zählen Ärzte und Krankenhäuser.

Das Produkt, mit dem die PICSO Therapie erstmals umgesetzt werden kann, besteht aus dem Steuer- und Monitorgerät und einem Herzkatheter. Ziel der Firma Miracor ist die Entwicklung, die Produktion und der Vertrieb des Therapiesystems.

Team

Prof. DDr. Werner MOHL: Seit 1975 international anerkannte Erfahrung in experimenteller und klinischer Kreislaufforschung, praktizierender Herzchirurg. Jahrelange angewandte Forschung im Bereich Myokardprotektion, wird als Beirat die wissenschaftliche Entwicklung der Firma lenken.

Thomas PUXKANDL: Langjährige Industrie- und Geschäftsführungserfahrung in mittelständischen Unternehmen, verantwortlich für Geschäftsführung und Marketing

Projektstatus

In der Projektbeiratssitzung am 18. November 2005 wurde das Projekt in den Inkubator aufgenommen.

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
Dr. Irene FIALKA
E-Mail: irene.fialka@inits.at



„Miracor wird seit Aufnahme in den Inkubator von Frau Dr. Fialka sehr kompetent betreut. Ihre positiven Aktivitäten erstrecken sich sowohl auf den fachspezifischen Medizinbereich als auch auf kommerzielle Belange. Das Supportprogramm von INiTS ist uns eine große Hilfe.“

Werner Mohl

Motrada Handels GmbH

Guillaume Hebrard, Mag. Martin Putschek, Mag. Barbara Wieshofer



www.motrada.com ist eine anpassbare B2B Vermarktungs-Plattform auf ASP (Application Service Provider)-Basis. Durch ihre Anpassbarkeit an die CI des Verkäufers, die Möglichkeit der Einschränkung auf ausgewählte Kunden, die Auswahl aus zwei Verkaufsverfahren (Auktion oder Direktverkauf) und den reinen B2B Fokus bietet motrada eine einzigartige Plattform für Verkäufer an. Motrada konzentriert sich derzeit auf den Gebrauchtwagenmarkt, bei dem ein akuter Bedarf erkennbar ist. In Zukunft werden andere Produkte und Märkte angepeilt.

Team

Guillaume HEBRARD bringt als ehemaliger Leiter der Niederlassung eines großen Autoherstellers mehr als 9 Jahre Erfahrung in der Autobranche mit. Er hat gemeinsam mit Partnern aus der Branche das Geschäftskonzept entwickelt und ist für die Bereiche Marketing, Finanzen, Kundenbetreuung sowie die Personalagenden von motrada verantwortlich. Martin PUTSCHK ist in den Bereichen Software und Unternehmensberatung tätig und für die Entwicklung der Plattform und die technische Leitung zuständig.

Barbara WIESHOFER ist Assistentin an der Wirtschaftsuniversität in Wien (International Marketing und Management) und steht der Firma motrada als akademische Mentorin zur persönlichen Beratung im Bereich Marketing zur Verfügung.

Projektstatus

Die Motrada Handels GmbH wurde im Jänner 2005 gegründet und wurde am 18. November 2005 als Gründungsprojekt bei INiTS aufgenommen. www.motrada.com

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
Walter SCHATTOWITS
E-Mail: walter.schattowits@inits.at



„Bei INiTS haben wir die perfekten Rahmenbedingungen für eine professionelle Weiterentwicklung gefunden – ausgezeichnete Infrastruktur, breites Netzwerk und gutes Image, tolle Auswahl von Kooperationspartnern. Kurz gefasst: ohne INiTS hätten wir nicht so schnell und professionell unser Produkt auf den Markt bringen können!“

Guillaume Hebrard



Optophonics

DI Wolfgang Ritter, Ao. Univ.-Prof. DI Dr. Bernhard Lendl

Optophonics fokussiert auf:

- neue Infrarotsensoren zur chemischen Analyse von Flüssigkeiten und Gasen
- nanostrukturierte Infrarot-Laser zur direkten und selektiven Messung in komplexen Gemischen.

In vielen Bereichen wie etwa der Prozesstechnik, Medizin, Umweltanalytik oder der Sicherheitstechnik ist es notwendig, flüssige oder gasförmige Medien rasch auf ihre chemischen Inhaltsstoffe zu untersuchen. Neuartige Infrarot-Sensoren von OPTOPHONICS liefern chemische Informationen von Substanzen, die bis jetzt nicht selektiv messbar waren. Die dabei eingesetzte IR-Laser-Technologie eignet sich sowohl für Flüssigkeiten als auch für Gase und liefert ein verzögerungsfreies Messergebnis ohne Probenahme. Die transportablen Sensoren werden dafür an das spezielle Kundenproblem angepasst und ermöglichen auch in schwierigen Gemischen eine empfindliche Erfassung der gewünschten Komponente. Die Konzentration der Zielkomponente wird kontinuierlich registriert und gibt den Kunden die Möglichkeit, ihre Prozesse optimiert zu führen und Schadensfälle rasch zu erkennen.

Team

DI RITTER studierte Chemie an der Technischen Universität Wien und arbeitet als Projektassistent am Institut für Chemische Technologien und Analytik der Technischen Universität Wien.

Dr. LENDL arbeitet als Universitätsprofessor am Institut für Chemische Technologien und Analytik der Technischen Universität Wien.

Projektstatus

Das Gründungsprojekt wurde durch den Projektbeirat am 18. November 2005 aufgenommen. Gewinner des INITS Awards 2005. Ein Patent wurde angemeldet und ist bereits für Europa und die USA erteilt. Ein weiteres Patent ist in Vorbereitung.

Kontakt

INITS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
Mag. Georg KROISS
E-Mail: georg.kroiss@inits.at



Adaptivia

Mag. Georg Simhandl, Mag. Kien Nguyen



Adaptivia bietet ein Design Tool, um mobile Dienste rasch zu entwickeln und an die Bedürfnisse der Anwender sowie bestehende Systeme anzupassen. Mobile Dienste von Adaptivia sind kontextadaptiv und eignen sich daher besonders für dynamische Umgebungen, wo der Kontext und die Bedürfnisse des Benutzers in ständiger Bewegung sind, wie z.B. Verkehrstelematik, Tourismus Informationssysteme, Prozessautomatisierung, Logistik etc. Adaptivia bietet Unternehmen hierfür eine modulare und skalierbare Plattform an.

Team

Mag. Georg SIMHANDL entwickelte im Rahmen seiner Dissertation an der Abteilung für Wirtschaftsinformatik an der WU Wien eine neue Technologie zur Gestaltung kontextadaptiver Dienste. Zuletzt war er in Beratungsprojekten im Telekommunikationsbereich und als Software-Architekt für mobile Dienstplattformen tätig. Der Gründer ist für Systemarchitektur und Marketing verantwortlich und führt die Geschäfte von Adaptivia.

Mag. Kien NGUYEN studierte Wirtschaftsinformatik sowie Betriebswirtschaft und beschäftigte sich in seinen Abschlussarbeiten mit Suchalgorithmen und mobilen Informationssystemen. Er unterstützt das Team bei der Programmierung.

Projektstatus

Das Gründerprojekt wurde durch den Projektbeirat von INITS in dessen Sitzung am 12. Mai 2006 aufgenommen.

Kontakt

INITS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
DI Andreas GSCHÖPF
E-Mail: andreas.gschöpf@inits.at

„INITS sorgt für optimale Rahmenbedingungen, gezielte, für uns relevante Informationen und hervorragende Kontakte zur Industrie. Diese Hebelwirkung wird verstärkt durch das sehr engagierte INITS-Team.“

Georg Simhandl

Bestehende Projekte aus 2004/2005

Die folgenden Projekte werden bereits seit 2004/05 im Inkubator betreut und wurden im letzten Jahresbericht beschrieben. Aktuelle Informationen darüber finden Sie online unter www.inits.at.



Delta Hedge

Softwareprodukte für den Finanzdienstleistungsbereich



Geo Coaching

Komplettservices rund um das Thema Freizeitsport für Tourismusgemeinden



negPoint

Innovative Internet-Verhandlungsplattform



QS2

Consulting und Software für das optimale Management in dynamischen Märkten



Quidenus GmbH

Der Ersatz der menschlichen Hand beim Umblättern



Smart Information System GmbH

Userfreundliche Internettechnologie



bios4 Systemic Sustainability Solutions, Rammel und Partner OEG

Planung, Beratung und Begleitung von Projekten öffentlicher und privater Institutionen mit Nachhaltigkeitsaspekt



Traficam

Intelligente Kameras zur Geschwindigkeitsüberwachung



Die INiTS Gremien

Der Erfolg der INiTS Aktivitäten wird wesentlich durch die Unterstützung namhafter Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung mitbestimmt. Sie alle haben mit ihrem Engagement oftmals mit großem persönlichen Einsatz INiTS und den Gründerprojekten bei der Erreichung ihrer Geschäftsziele geholfen. Wir bedanken uns bei den Mitgliedern aller Gremien für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf die Herausforderungen im neuen Geschäftsjahr!

INiTS Geschäftsführung und Team

Projektbeirat

Der Projektbeirat ist für die Beurteilung der eingereichten Geschäftskonzepte und für die Empfehlung von Fördermaßnahmen zuständig.

Projektbeiratssitzungen finden viermal jährlich statt.

Dr. **ERNST ANTENSTEINER**, Vorsitzender
Geschäftsführer, ADVICUM Consulting GmbH

Univ. Prof. DI Dr. Dr. **FRITZ PASCHKE**
Institut für Industrielle Elektronik und
Materialwissenschaften, TU Wien

Dr. **WERNER WOLF**
Senior Advisor,
Techno Venture Management GmbH

Dr. **PETER ADLER**
Adler Mediation, Business Angel

Ing. **FRANZ E. NAGELREITER**
Leiter Systemtechnik, Festo Ges.m.b.H.

ARMIN SUMESGUTNER
Telekom Austria AG

Univ. Prof. Dr. **DIMITRIS KARAGIANNIS**
Leiter der Abteilung Wissenstechnologie, Universität Wien,
und Gründer der BOC GmbH – ein Spin-Off der Universität Wien

Hon. Prof. Dkfm. Dr. **RAINER HASENAUER**
Geschäftsführender Gesellschafter,
Trust Value Unternehmensberatung GmbH

o.Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. **HERMANN KATINGER**
Leiter des Institut für Angewandte Mikrobiologie,
Universität für Bodenkultur Wien

Aufsichtsrat

Univ. Prof. DI Dr. Dr. **FRITZ PASCHKE**, Vorsitzender
Institut für Industrielle Elektronik und
Materialwissenschaften, TU Wien

Univ. Prof. Dr. **GEORG WINCKLER**, stv. Vorsitzender
Rektor, Universität Wien

Univ. Prof. DI Dr. **FRANZ G. RAMMERSTORFER**
Vizekanzler für Forschung, TU Wien

DI Dr. **INGEBORG J. HOCHMAIR-DESOYER**
Geschäftsführende Gesellschafterin MED-EL,
Medical Electronics

Univ. Prof. Dr. **ALEXANDER VON GABAIN**
Geschäftsführer, Intercell AG

DI Dr. **KARL STRASSER**
Konzernsprecher und Generalsekretär
der Siemens AG Österreich

DI Dr. **BERND RIESSLAND**
Geschäftsführer WWFF – Wiener Wirtschaftsförderungsfonds

Gesellschafter

Innovationszentrum Universität Wien GmbH (37%)
Dr. Karl Lueger Ring 1, 1010 Wien

Technische Universität Wien (37%)
Karlsplatz 13, 1040 Wien

ZIT Zentrum für Innovation und Technologie GmbH (26%)
Ebendorferstraße 2, 1082 Wien

Das INiTS Team

- | | | |
|---|-----------------------------|--|
| 1 | DI ANDREAS GSCHÖPF | Gründungsberater |
| 2 | GABRIELE MÜKSCH | Virtueller Inkubator |
| 3 | WALTER SCHATTOWITS | Gründungsberater |
| 4 | MAG. ELISABETH WEDAM | Marketing & PR |
| 5 | DI MICHAEL RAUHOFFER | Geschäftsführer |
| 6 | DR. IRENE FIALKA | Gründungsberaterin |
| 7 | MAG. GEORG KROISS | Gründungsberater |
| 8 | MAG. EVELYN KNOTZER | Assistentin d. Geschäftsleitung,
Business Academy |

Innovation braucht starke Partner

Akademische Partner

FH Campus
FH Technikum Wien
Technische Universität Wien
Universität Wien
Universität für Bodenkultur Wien
Veterinärmedizinische Universität Wien

Netzwerkpartner

Accent Gründerservice GmbH
E&I Club des Institut für Entrepreneurship und Innovation
der WU Wien
AlumniVerband Universität Wien
AplusB
Außeninstitut der TU Wien
AWS – Austria Wirtschaftsservice GmbH
Büro für Forschungsförderung und Innovation
der Veterinärmedizinischen Universität
Kompetenzzentrum für Angewandte Elektrochemie GmbH
FFG Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft GmbH
Management Akademie & Consulting GmbH
Forschungsservice der Universität für Bodenkultur Wien
Forschungsservice der Universität Wien
gcp gamma capital partners Beratungs- & Beteiligungs AG
Gate2Growth
Genius
i2b & GO!
IDEX – idea Exchange Austria
Innovation network Austria
Institut für Entrepreneurship & Innovation der WU Wien
Lifescience.at
LISA Vienna Region
Nano-Initiative
networx
ÖVAF – Österreichische Vereinigung für Agrar-,
Lebens- und Umweltwissenschaftliche Forschung
Start Smart Business and Innovation Centre – BIC Burgenland GmbH
UNIUN
VRVis Zentrum für Virtual Reality
und Visualisierung Forschungs-GmbH
Wiener Wirtschaftsförderungsfonds
Wirtschaftskammer Wien
Zentrum für Innovation und Technologie GmbH

Industriepartner

Alcatel Austria AG
Festo Ges.m.b.H.
Frequentis GmbH
Österreichische Forschungs- und Prüfzentrum
Arsenal Ges.m.b.H.
Siemens AG Österreich
Telekom Austria AG
Microsoft Österreich GmbH
Voest Alpine Industrieanlagenbau GmbH
Voestalpine mechatronics GmbH

Servicepartner

ACP Computer Handels GmbH
Aimtec
ASEP Austrian Senior Experts Pool
Audite OEG
Biotechnology Consulting
BOC Unternehmensberatung GmbH
Brainworks
db Unternehmer-Beratung
Dr. Anton Lamboj
Dr. Eugen Stermetz
Dr. Peter Adler
„Ecodesign company“ engineering & management consultancy GmbH
eDaktik Hruska OEG
EMCOOLS – Emergency Medical Cooling Systems AG
Formfinder
Frentz Cross Cultural Consulting
Forschungszentrum Telekommunikation Wien Betriebs-GmbH
Happy Plating GmbH
Herbst, Vavrovsky & Kinsky Rechtsanwälte GmbH
HFB Steuerberatungs GmbH
Hitec Marketing
Hübner & Hübner Steuerberatung GmbH&CoKEG
iiNES Innovative Engineering Solutions GmbH
Incal Industrieanlagenbau
Inode Telekommunikationsdienstleistungs GmbH
IT Design
Lemontree.at
life-science.at
Mag. Dieter Schneider
Medifina Medical Products Ltd
MERLINnovations & Consulting GmbH
Meteomedia GmbH
michael buchecker business coaching & consulting
Neudoerfler Office Systems
PMCS Projektmanagement Consulting & Services GmbH
Prime Communication & Corporate Finance – Consulting GmbH
ProtAfin Biotechnologie AG
Rath Dagmar
SENACTIVE IT-Dienstleistungs GmbH
Sorex-Wireless Solutions GmbH
Smarter Business Solutions
TREVENTUS Mechatronics GmbH
Trüffeltgarten
TUcareer – Career Center der TU Wien
Vienna IT Enterprises
WB Vertriebsberatung
WIFI Wien
Xerox Austria GmbH
Zukunftsbranchen

